

Eltern fordern mehr Kindergartenplätze

Dank einer neu gebildeten Elterninitiative "Kindergartengruppe Fußsteigkoppel" ist der akute Mangel an Kindergartenplätzen unübersehbar geworden.

Die Verwaltung der Gemeinde Kronshagen samt zuständigem Ausschuss (Ausschuss für Schule und Kultur) hat das Problem erkannt und wird es nicht auf die lange Bank schieben. Sie wird in den nächsten Wochen und Monaten neben notwendigen kurzfristigen Lösungen ein längerfristiges Konzept erarbeiten, das die örtlichen Gegebenheiten und Entwicklungen, die durch das neue Kindertagesstättengesetz geschaffenen Rahmen-

bedingungen und den ab 1996 bundesweit zu erfüllenden Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz berücksichtigt.



Margarete Haller stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Kultur.

SUBARU + LADA
AUTOHAUS

ORTMANN GmbH

Gewerbegebiet Kronshagen · Schreiberweg 12 · ☎ (04 31) 5 45 75 · Fax (04 31) 54 97 27

Pkw Neu- und Gebrauchtwagen
Kfz-Werkstatt aller Fabrikate

Jugend forscht



Bewegung und Variation.
Kinder haben uns häufig etwas voraus:
Kreative Sitzideen auf dem STOKKE-MOVE zum Beispiel.
Niemand wird zum Stillsitzen geboren.
Auch Ihr Körper verlangt Bewegung und Variation.
Auf eine natürliche Art und Weise!

Willkommen zum Probesitzen.

SitLine

Ergonomische Möbel, Büromöbel
Leuchten, Accessoires

Fleethörn 59, 24103 Kiel
Tel. 0431 / 97 02 22, Fax 0431 / 97 02 66

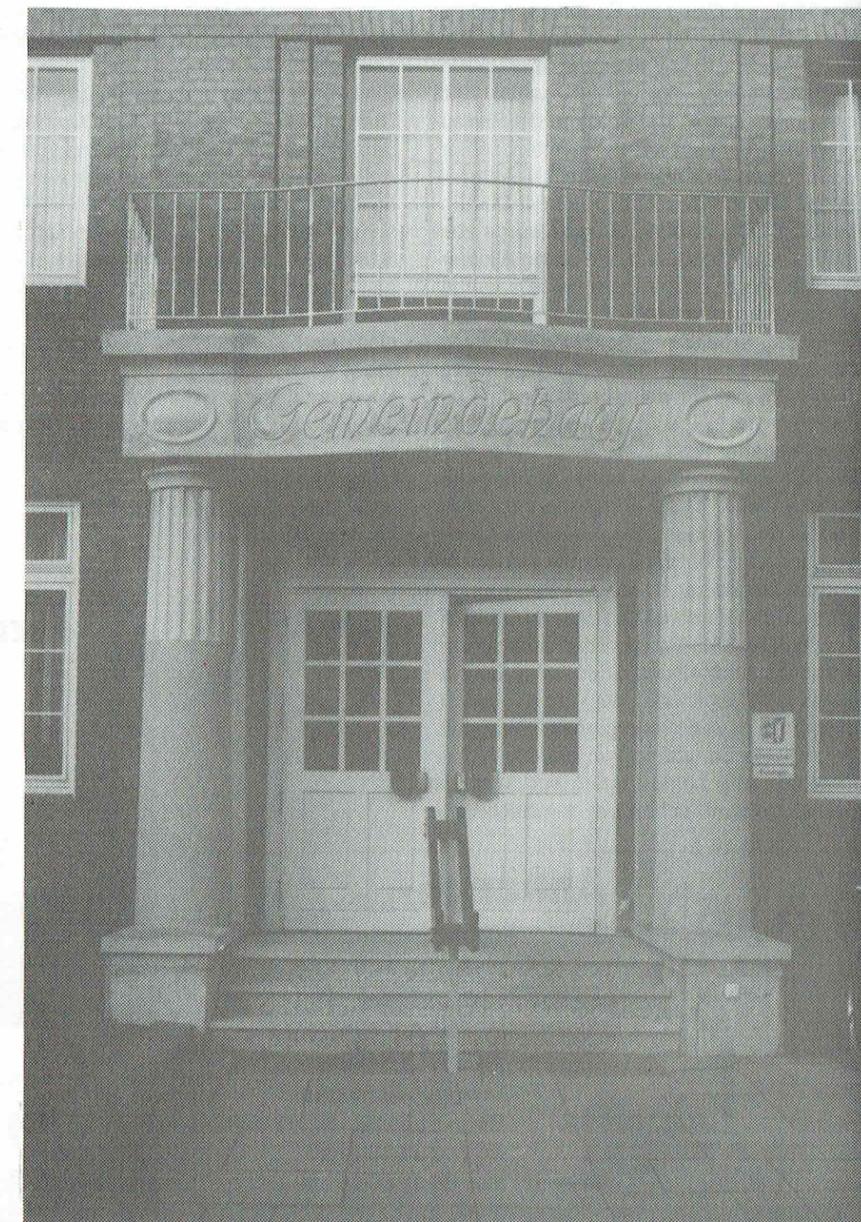
kontakte

Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

20. Jahrgang

Juni 1993

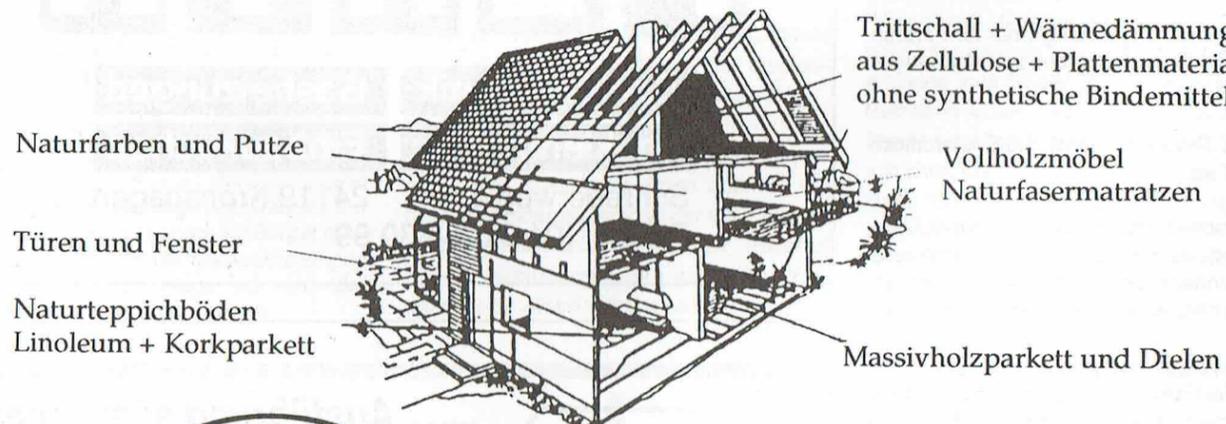
Kein "Rathaus" für Kronshagen Die Gartenstadt bleibt Gemeinde



Mit neuem Busfahrplan für Kronshagen

Wollen Sie behaglich und gesund wohnen?

DIE NATÜRLICHE KOMPLETTLÖSUNG FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG



Naturfarben und Putze

Türen und Fenster

Naturteppichböden
Linoleum + Korkparkett

Trittschall + Wärmedämmung
aus Zellulose + Plattenmaterial
ohne synthetische Bindemittel

Vollholzmöbel
Naturfasermatratzen

Massivholzparkett und Dielen

isofloc

Gesunde Wärmedämmung

Naturbauhaus » gesund & farbig «

Produkte für ökologisches Bauen und Wohnen

Fleethörn 59 · 24103 Kiel ☎ 04 31 / 97 02 88

Eine Idee setzt sich durch

Mit ihrem Beschluß, das Projekt "Betreute Grundschule" zu einer ständigen Einrichtung auf unbestimmte Dauer zu machen, hat die Gemeindevertretung einen vorläufigen Schlußpunkt zu diesem wichtigen Thema gesetzt.

Im September 1990 besuchte der Schul- und Kulturausschuß die Kinderstuben, -gärten und -horte in Kronshagen. Schon damals forderte die SPD-Fraktion die Verwaltung auf, zu prüfen, ob es einen Bedarf für eine Schülerbetreuung an den Grundschulen vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsschluß gäbe. Daß viele Eltern dringend auf diese Betreuung warteten, zeigt sich darin, daß sich in dieser Zeit eine Elterninitiative bildete, die mit einer Befragung der Eltern an den Grundschulen die Notwendigkeit zu handeln deutlich machte.

Nach diesem Anstoß waren sich beide Fraktionen in der Sache schnell einig. Die Verwaltung bemühte sich in Zusammenarbeit mit den Schulen und der Elterninitiative um den Aufbau einer betreuten Grundschule. Am 03.02.1992 begann Frau Juzups mit der Betreuung von anfänglich sechs Kindern. Schon nach kurzer Zeit waren über 25 Kinder angemeldet, so daß im August 1992 nicht mehr alle Kinder sofort in die Betreuung aufgenommen werden konnten. Mittlerweile gibt es eine Warteliste und Neuansmeldungen für das Schuljahr 1993/94. Die Einrichtung einer zweiten Gruppe wurde zum zwingenden Gebot, um den vielen Alleinerziehenden oder Eltern, die beide erwerbstätig sind, diese Möglichkeit mit ruhigem Gewissen zu belassen. Die Einrichtung einer zweiten Gruppe, die nun im Prinzip beschlossen wurde, ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer guten Betreuung der Kronshagener Kinder.

Daß die Befristung der ersten Gruppe aufgehoben wird, ist ein konsequenter Schritt und die Anerkennung der geleisteten Arbeit. Sie kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß es insgesamt zu wenige Betreuungsplätze in den Kindergärten unserer Gemeinde gibt. Die SPD-Fraktion hat bereits ihren Antrag auf Ausweisung eines neuen Baugebietes am Suchsdorfer Weg mit der Errichtung eines neuen Kindergartens gekoppelt. Da sich die Schaffung von neuem Wohnraum dort aber hinauszögern wird, wird die Gemeinde auch schon bei den bestehen-

den Einrichtungen Erweiterungen vornehmen müssen. Wartelisten sind für die SPD-Fraktion nicht hinnehmbar.

Katharina Zisgen-Scharbach

Das Gymnasium Kronshagen ist in seinem Bestand nicht gefährdet

Die Nachricht, daß es Überlegungen gibt, in Gettorf an der Realschule einen gymnasialen Zweig einzurichten – was die Dreizügigkeit des Gymnasiums Kronshagen gefährden würde – hat in Kronshagen in den vergangenen Monaten für erheblichen Wirbel gesorgt.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Durchführung dieses Modellvorhabens bestand darin, daß ein Gymnasium die Aufgabe einer "Mutterschule" für den gymnasialen Zweig in Gettorf übernimmt. Inzwischen haben die in Frage kommenden Schulen (auch das Gymnasium Kronshagen) durch Beschluß ihrer Gremien die Übernahme dieser Rolle abgelehnt. Es kann also davon ausgegangen werden, daß alles "beim alten bleibt".

Ich hoffe, daß auch die jetzigen und künftigen FahrlehrerInnen aus Gettorf mit diesem Ergebnis einverstanden sind.
Margarete Haller
stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Kultur



In eigener Sache

"Keine Werbung" - oder so ähnlich lauten die Aufkleber auf jedem zweiten Briefkasten. Der Wunsch scheint verständlich, angesichts der Menge an Werbezetteln und -zeitungen. Am 26.11.1992 waren es allein 7 mehrseitige Prospekte, die eine Tageszeitung benutzten, um sich wie in einem trojanischen Pferd in unsere Briefkästen zu mangeln.

Vor 18 Jahren haben sozialdemokratische Gemeindevertreterinnen und -vertreter die Zeitung "Kontakte" (am Anfang noch "Kronshagen aktuell" benannt) ins Leben gerufen. Ihre Absicht war, die Bürgerinnen und Bürger Kronshagens über die Mitarbeit der SPD in der Gemeindevertretung zu informieren. Das möchten wir auch weiterhin tun.

Nach einem Gerichtsurteil kann diese Form der Parteienwerbung nicht durch das Verbot oder die Bitte "Keine Werbung" verhindert werden. Um Sie nicht zu verärgern und dem im Impressum Genannten entsprechende Anrufe zu ersparen, machen wir Ihnen folgenden Vorschlag: Kennzeichnen Sie Ihren Briefkastenaufkleber mit einem "K" - wie "Keine Kontakte". Wir werden uns dann bemühen, Sie bei der Verteilung auszusparen.

In der Hoffnung auf wenige "K"s verbleibt mit freundlichen Grüßen

Die Redaktion "Kontakte".

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

Kronshagen ist sicherlich kein Dorf. Das konnte auch übereinstimmend von den beiden Sachverständigen, die sich die Gemeindevertretung anlässlich der Bürgerversammlung zum Stadtrechtsantrag der SPD-Fraktion eingeladen hatte festgestellt werden. Die Veranstaltung ergab keine neuen Erkenntnisse, da die von den Sachverständigen eingebrachten Fakten schon in den Kieler Nachrichten aufgrund der verschiedenen Stellungnahmen der Parteien standen. Also eine unnütze Veranstaltung? Nein, dies gewiß nicht. Konnte doch festgestellt werden, daß die Kronshagener Bürger sicherlich auf dieser Veranstaltung nur spärlich vertreten waren. Vertreten waren jedoch die allseits unter eingeweihten bekannten Berufsbürger unserer Gemeinde. Gemeint sind diejenigen, die im Umfeld des konservativen Lagers zu den bestellten öffentlichen Beschwerdeführern gerechnet werden müssen. Peinlich allerdings war, daß - wenn es richtig beobachtet wurde - auch Leute mitdiskutierten, deren Wohnsitz nicht Kronshagen ist. Bedauerlich war auch, daß der Geschäftsführer des Städtebundes nicht deutlich machen konnte, warum er die Bedeutung der Städte und das damit verbundene Stadtrecht im kommunalen Verfassungsrecht aufrechterhalten möchte. Dagegen war dann wohlwollend zu vermerken, daß zumindest der die Gemeinden vertretende Dr. Borchert (CDU) seine bekannte Linie beibehielt und nicht damit hinter dem Berg hielt, daß er den Einfluß von Parteien in der kommunalen Selbstverwaltung zurückgedrängt wünsche. Wohl nach dem Motto: Beamte können alles besser!

Dies hat dann wohl auch den ehemaligen Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Dr. Mosberg bewogen, in einem Leserbrief in den KN kundzutun, daß nunmehr die Rettung des Allgemeinwohls nur noch durch eine Wählergemeinschaft bei der nächsten Wahl möglich wäre. In den Parteien würde halt zuviel gekungelt. Ehrlich, Herr Dr. Mosberg, Ihr Leserbrief in den KN hätte mich ins Herz getroffen, wäre da nicht das berühmte Beispiel von den Pharisäern.

Ich stelle fest: Es hat in der Vergangenheit politische (Ver)Handlungen gegeben. In diesen Gesprächen und den dann erfolgten Absprachen wurde auch die einvernehmliche Änderung des

kommunalen Verfassungsrechtes (Stadtrecht / Magistrat) als Verhandlungsergebnis, Bestandteil eines Paketes von Sachthemen, welches Grundlage für die Zustimmung der SPD zur einvernehmlichen Wahl des jetzigen Bürgermeisters wurde. Dabei beinhalteten diese Absprachen keine - wie es einige heute ausführen zu müssen glauben - ehrenrührigen Punkte. Sondern es ging, wie schon festgestellt, unter anderem um den Bau eines Gemeindehauses (darf man noch Rathaus in einem Dorf sagen?) den sozialen Wohnungsbau, Fragen der Unterbringung von Asylbewerbern und nicht zuletzt auch um die Antragstellung zur Erteilung des Stadtrechtes.

Nun war das kein Geschäft unter Einzelpersonen, sondern dies ein Vertrag zwischen Verhandlungskommissionen. Wenn sich die CDU daran nicht erinnert, so kann es mindestens zwei Gründe haben: 1. Man will bewußt vertragsbrüchig werden oder aber 2. die Basis der CDU-Gemeindevertreter war nicht unterrichtet. Dies würde aber bedeuten, daß die damaligen Verhandlungsführer ohne Legitimation gehandelt haben, dies aber ihren Verhandlungspartnern nicht mitteilten. Die SPD hat in allen von mir seit mehr als 20 Jahren zu vertretenen Absprachen im kommunalen Parlament ihr Wort gehalten. Die SPD aber insbesondere ich als Verhandlungsführer der SPD, sind betroffen darüber, daß ein gegebenes Wort nicht gehalten wird. Es wird wohl jedermann einleuchten, daß dieses Verhalten Auswirkungen auf die zukünftige vertrauensvolle Zusammenarbeit der großen Parteien in Kronshagen haben wird.

Mit freundlichem Gruß und den besten Wünschen für einen schönen Sommer und soweit geplant, einen erholsamen Urlaub verbleibe ich
Ihr

Cord Peter Lubinski

Scharly's Anhängerleih

Scharly's Lokshop

Modellbahnen

An- und Verkauf

Thorsten Schakat

Ringstraße 80 • 24103 Kiel

☎ 04 31 / 6 21 90

Fax 04 31 / 66 51 26

FÜR ALLE RENAULT CLIO.
NIEDRIG-ZINS SERIENMÄSSIG.



2,9% EFFEKTIVER JAHRESZINS
25% ANZAHLUNG
36 MONATE LAUFZEIT
EIN ANGEBOT DER RENAULT BANK

Autohaus

GmbH
& Co. KG

SÜVERKRÜP



Holzoppelweg 18, An der Kieler Automeile, Kiel • ☎ 0431 / 1 69 09 42-44

- LKW von 1-3,6 to Nutzlast
- Kleinbusse in verschiedenen Ausführungen
- Unfallersatzwagen
- PKW von preisgünstig bis repräsentativ
- ständig spezielle Angebote, z. B.

7 Tage Opel Astra 449,— DM alle km frei

leistungsstark • preiswert • unabhängig

Zentrum
Autovermietung

☎ **52 40 52**
Kiel, Skandinaviendamm 214

Zum Radweg Hasselkamp

Nun ist er fast fertig, der mit viel Vorschulberberer (auch von mir) bedachte Radweg. So recht zufrieden war der Bauausschuß der Gemeindevertretung, der bei einer Ortsbegehung verschiedene Bauprojekte besichtigte, mit dem umgestalteten Radweg nicht. Zuviele Grundstücksauffahrten schaffen nach wie vor eine Berg- und Talfahrt. Die Argumente des Bauamtes konnten die Gemeindevertreterinnen und -vertreter nicht überzeugen. So schien die Bauausführung gegenüber dem ersten Stück Musterradweg am Eichkoppelweg schlechter. Einige "Delien" können allerdings der Herstellerfirma nicht angelastet werden. Sie entstanden durch die Angleichung an die bestehende Fußwegepflasterung. Sie hätte in diesen Fällen ebenfalls neu gepflastert werden müssen, um Stolperkanten und Wasserpfützen zu vermeiden. Einige Mängel sollen nach Auskunft des Bauamtes noch nachgebessert werden.

Gemeindevertreter
Theodor Sakmirda

Die Pflegeversicherung muß endlich kommen

Die Absicherung des Pflegefallrisikos bedarf nach wie vor einer schnellen und grundsätzlichen Lösung. Mit der Einführung einer solidarischen Pflegeversicherung für alle unter dem Dach der gesetzlichen Krankenversicherung wird eine gravierende Lücke unseres sozialen Sicherungssystems geschlossen; denn jeder kann zum Pflegefall werden. Für die zwei Millionen pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen in der Bundesrepublik ist die Pflegeversicherung ein Beitrag zur Wahrung von Lebensqualität und Würde. Gleichzeitig bedeutet die Pflegeversicherung eine erhebliche finanzielle Entlastung des Gesundheitswesens sowie der örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger, wenn die Finanzierung im Umlageverfahren mit häftiger Arbeitgeberbeteiligung geleistet wird.

Die vorübergehenden schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten dürfen dafür kein Hinderungsgrund sein, daß sich die Arbeitgeber auf Kosten den Arbeitnehmer von ihren Beiträgen entledigen wollen. Daß sie dabei von der Bundesregierung Rücken- deckung erhalten, ist skandalös. Es kann nicht angehen, daß heute für die Zukunft Finanzierungsmodelle vorgeschlagen und festgeschrieben werden, in denen die Arbeitnehmer ihre Beiträge entrichten und gleichzeitig über finanzielle Einbußen aus

Karenztagen den Solidarbeitrag der Arbeitgeber tragen müssen. Die "Kleinen" sollen wieder einmal die Zeche zahlen und die "Großen" verdienen auch noch dabei. Wer vorschlägt, daß Arbeitnehmer beide Hälften der Finanzierung zu tragen haben, handelt unsozial und ungerecht. Die derzeitige wirtschaftliche Lage darf nicht zur Grundlage einer auf lange Zeit angelegten Reform gemacht werden. Karenztage und die Streichung von Lohnfortzahlung kommen für die Finanzierung der Pflegeversicherung nicht in Betracht. Sie gefährden den sozialen Frieden in unserem Land, indem sie den Graben zwischen Reichen und Armen noch vertiefen.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat der Schleswig-Holsteinische Landtag im Mai eine Resolution zur Einführung der Pflegeversicherung beschlossen. Die Bundesregierung wird aufgefordert, schnellstmöglich einen sozial ausgeglichenen Entwurf zur Pflegeversicherung vorzulegen. Die SPD begrüßt dafür parteiübergreifende Gespräche mit dem Ziel der Verständigung über die Eckpunkte und das Finanzvolumen der Pflegeversicherung. Einseitige Belastungen der Arbeitnehmer lehnen wir entschieden ab.

Ute Erdsiek-Rave, MdL

Ärmel hochkrempeln oder resignieren?

Von der Parteienverdrossenheit der BürgerInnen sind die Medien voll – aber wer spricht von der Politikverdrossenheit der KommunalpolitikerInnen? Sie hat ihre Ursache vor allem in dem täglich erlebten Frust, dem Bürger als „Prügelknaben“ stellvertretend für „die da oben“ zu dienen. In öffentlichen Ausschusssitzungen bleiben die Gemeindevertreter oft genug unter sich. Nur wenn unpopuläre Entscheidungen getroffen werden müssen – und das kommt in Zeiten steigender Aufgaben, wachsender Probleme und versiegender Geldquellen immer häufiger vor – ist die Protestfront schnell formiert und rückt den Gremien aggressiv und fordernd auf den Pelz.

So regiert denn gerade bei vielen Idealisten in der Kommunalpolitik zunehmend der Frust. Der mühsame „Marsch durch die In-

stitutionen“ kommt weniger durch eine verkrustete Verwaltung ins Stocken als vielmehr durch die ausbleibende Solidarität derer, für die man ihn eingeschlagen hat.

Es ist alarmierend, wieviele lokale Hoffnungsträger in den letzten Monaten ihre Mandate aufgaben, wieviele für die nächste Wahl nicht mehr bereit stehen. Nur: ihre Stühle werden nicht leer bleiben. Wenn die Idealisten resignieren, wird die „2. Garnitur“ nachrücken – die Karrierewilligen und Lobbyisten bleiben sowieso.

Kritische Bürger stehen heute angesichts der immensen Probleme unserer Gemeinden, Städte und Kreise im Kleinen und unserer Gesellschaft im Großen vor der persönlichen Gretchenfrage: Die Ärmel hochkrempeln oder resignieren? Die heutige Verweigerungshaltung vieler Bürger (und Genossen!) ist zwar äußerst bequem, aber sie bringt die kleinste Demokratie zelle – die Kommune – in Gefahr. Wir dürfen nicht aufhören, dem Bürger zu sagen, daß er die Qualität von Kommunalpolitik in erster Linie selbst in der Hand hat. Mit 18 Jahren kann man nicht nur wählen, sondern auch gewählt werden!

Bettina Hagedorn



der dorfspatz



**NÄHSTUDIO
A. BINGEL**
Hasselkamp 59
24119 Kronshagen



Wir ändern, modernisieren und reparieren Ihre Kleidung preiswert und gut.

**Verleih und Verkauf von feiner Garderobe.
Außerdem nehmen wir Ihre Abendgarderobe
in Kommission.**

Telefon: 04 31 / 58 83 34

geöffnet von 10-12 Uhr und von 15-18 Uhr
Mi. und Sa. von 9-12 Uhr



AWO KRONSHAGEN:

**Bei den Strandfahrten
noch Plätze frei!**

Die AWO nimmt für die täglichen Strandfahrten vom 5.-17. Juli noch Anmeldungen entgegen. Teilnehmen können Kinder von 6-12 Jahren.

Abfahrt Mo-Sa 8.30 Uhr ab Kronshagen, zurück ca. 17.30 Uhr.
Kosten pro Woche: 35,- DM. Anmeldungen bei E. Weskamp, Tel. 54 29 28 und E. Steffen, Tel 54 21 65.

Mindestens haltbar bis...

ist ein Satz von höchstem Interesse. Wer kauft schon gerne einen Joghurt, der morgen schon umkippt? Im Kraftfahrzeug-Handel gibt es noch keine Verpflichtung, das Haltbarkeitsdatum ins Blech zu prägen. Kein Grund, beim Autokauf mehr zu riskieren als beim Joghurt!

- werkstattgeprüfte Zuverlässigkeit
- Möglichkeit zur Probefahrt
- marktgerechte Preise
- 12 Monate TOYOTA-Garantie
- ständig große Auswahl
- Inzahlungnahme problemlos
- 10-Tage-Umtauschgarantie
- Rückkauf-Angebot
- Finanzierung ohne Anzahlung
- ZDK-Vertrauenssiegel
- fachkundige Beratung

Auto Kuenle
Heute bis
16 Uhr geöffnet!



Auto-Kuenle GmbH
Kieler Automeile
Eckernförder Str. 201
24119 Kronshagen
04 31 / 5 43 66



Tierfutterhandlung Hermann Kulbatzki



Trockenfutter - Dosen - Vogelfutter
Diverses Zubehör für
Hund, Katze und Vogel

Meddagskamp 2d / Ecke Kopperpähler Allee
24119 Kronshagen
Telefon 04 31 / 58 85 70

Täglich frische Schlachthofware - Nur vom Rind

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.
von 8.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. von 8.00 - 13.00 Uhr

Hotel und Restaurant

»KÖNIGSTEIN«

Clubraum
Großer Saal



Schleswig-
Holstei-
nische
Spezialitäten

Kalte Buffets und Menüs nach Wunsch

Rolf + Margrit Schönwald
Kieler Straße 2 · Telefon (04 31) 58 51 00
24119 Kronshagen

Gerke GmbH

DACHDECKER-
MEISTERBETRIEB



Bedachungen
Fassaden-
verkleidungen
Isolierungen

24119 Kronshagen
Domänenweg 18b,
Tel. 0431 / 58 28 27



3 Kronshagen - Eichhof - Hauptbahnhof (- Hassee) und zurück

		Montag bis Freitag								Samstag							
Schulzentrum	ab	5.09	5.27	5.45	6.06	8.26	8.36	8.56	14.56	18.36	19.07	5.37	8.07	8.35	14.05		
Steindamm		5.11	5.29	5.47	6.08	8.28	8.38	8.58	14.58	18.38	19.09	5.39	8.09	8.37	14.07		
Heischberg		5.13	5.31	5.49	6.10	alle	8.30	8.40	9.00	alle	15.00	alle	8.11	8.39	alle	14.09	weiter
Gemeindehaus		5.15	5.33	5.51	6.12		8.32	8.42	9.02		15.02		8.13	8.41		14.11	
Friedenskamp		5.17	5.35	5.53	6.14	20	8.34	8.44	9.04	30	15.04	20	8.15	8.43	30	14.13	siehe
Prof. Peters-Platz		5.22	5.40	5.59	6.20		8.40	8.50	9.10		15.10		8.20	8.49		14.19	
Exerzierplatz		5.25	5.43	6.02	6.23	Min.	8.43	8.53	9.13	Min.	15.13	Min.	8.23	8.52	Min.	14.22	Linie 7
Holstenbrücke		5.28	5.46	6.06	6.27		8.47	8.57	9.17		15.17		8.26	8.56		14.26	
Hauptbahnhof	an	5.32	5.50	6.10	6.31		8.51	9.01	9.21		15.21		8.30	9.00		14.30	

		Montag bis Freitag								Samstag					
Hauptbahnhof	ab	4.52	5.17	5.32	5.47	8.07	8.17	8.34	15.04	15.24	15.39	5.00	8.30	9.00	13.30
Holstenbrücke		4.56	5.21	5.36	5.51	alle	8.11	8.21	8.38	alle	15.08	15.28	15.43	alle	18.43
Exerzierplatz		4.59	5.24	5.39	5.54		8.14	8.24	8.41		15.11	15.31	15.46		18.46
Prof. Peters-Platz		5.03	5.28	5.43	5.58	20	8.18	8.28	8.45	30	15.15	15.35	15.50	20	18.50
Gemeindehaus		5.09	5.34	5.49	6.08		8.28	8.38	8.55		15.25	15.45	16.00		19.00
Heischberg		5.10	5.35	5.50	6.09	Min.	8.29	8.39	8.56	Min.	15.26	15.46	16.01	Min.	19.01
Steindamm		5.12	5.37	5.52	6.11		8.31	8.41	8.58		15.28	15.48	16.03		19.03
Schulzentrum	an	5.13	5.38	5.53	6.12		8.32	8.42	8.59		15.29	15.49	16.04		19.04

		Montag bis Freitag								Samstag										
Eichhof	ab	5.18	5.36	5.45	5.55	6.06	alle	18.56	19.16	19.26	19.46	5.46	alle	7.46	8.00	alle	15.45	16.16	alle	19.46
Hauptbahnhof	an	5.32	5.50	6.00	6.10	6.21	10 M.	19.11	19.30	19.40	20.00	6.00	30 M.	8.00	8.15	15 M.	16.00	16.30	30 M.	20.00

		Sonn- und Feiertag																			
Eichhof	ab	5.49	6.46	7.46	alle	11.46	12.16	alle	19.16	19.46											
Hauptbahnhof	an	6.03	7.00	8.00	60 M.	12.00	12.30	30 M.	19.30	20.00											

		Montag bis Freitag													
Hauptbahnhof	ab	4.52	5.17	5.32	5.47	alle	8.17	8.24	alle	15.24	15.29	alle	18.49	19.00	19.14
Eichhof	an	5.06	5.31	5.46	6.02	10 M.	8.32	8.39	10 M.	15.39	16.44	10 M.	19.04	19.15	19.28

		Samstag								Sonn- und Feiertag										
Hauptbahnhof	ab	5.00	alle	7.30	alle	14.45	15.03	15.18	15.33	alle	19.03	5.35	6.05	alle	12.05	12.35	13.05	13.33	alle	19.03
Eichhof	an	5.14	30 M.	7.45	15 M.	15.00	15.18	15.33	15.48	30 M.	19.17	5.49	6.19	60 M.	12.19	12.49	13.19	13.48	30 M.	19.18

Alle Angaben
OHNE GEWÄHR!

7 Kronshagen - Westring - Hauptbahnhof (-Elmsenhagen) und zurück

		Montag bis Freitag								Samstag										
A.-Schweitzer-Str.	ab	5.36	5.56	6.17		7.57	13.57	14.22	14.42	15.07	18.47	19.11	19.41	23.41	5.29	8.29				
Grimm-Schule		5.38	5.58	6.19	alle	7.59	alle	13.59	14.24	14.44	15.09	alle	18.49	--	--	5.31	alle	8.31		
Eichkoppelweg		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	19.13	19.43	alle	23.43	--	--	--	
Steindamm		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	19.15	19.45		23.45	--	--	--	
Gemeindehaus		5.40	6.00	6.21	20	8.01	30	14.01	14.26	14.46	15.11	20	18.51	19.17	19.47	60	23.47	5.32	30	8.32
Königstein		5.42	6.02	6.23		8.03		14.03	14.28	14.48	15.13		18.53	19.19	19.49		23.49	5.34		8.34
Exerzierplatz		5.51	6.11	6.32	Min.	8.12	Min.	14.12	14.37	14.57	15.22	Min.	19.02	19.26	19.56	Min.	23.56	5.41	Min.	8.41
Hauptbahnhof	an	5.55	6.15	6.36		8.16		14.16	14.41	15.01	15.26		19.06	19.30	20.00		24.00	5.45		8.45

		Samstag								Sonn- und Feiertag											
A.-Schweitzer-Str.	ab	8.56	13.56	14.21		15.51	16.26		18.56	19.41	23.41	5.41	12.41	13.11		19.41	23.41				
Grimm-Schule		8.58	alle	13.58	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--				
Eichkoppelweg		--	--	--	14.24	alle	15.54	16.28	alle	18.58	19.43	alle	23.43	13.13	alle	19.43	alle	23.43			
Steindamm		--	--	--	14.26		15.56	16.30		19.00	19.45		23.45	12.45	13.15		19.45	23.45			
Gemeindehaus		9.00	30	14.00	14.30	30	16.00	16.32	30	19.02	19.47	60	23.47	5.47	60	12.47	13.17	30	19.47	60	23.47
Königstein		9.02		14.02	14.32		16.02	16.34		19.04	19.49		23.49	5.49		12.49	13.19		19.49		23.49
Exerzierplatz		9.11	Min.	14.11	14.41	Min.	16.11	16.41	Min.	19.11	19.56	Min.	23.56	5.56	Min.	12.56	13.26	Min.	19.56	Min.	23.56
Hauptbahnhof	an	9.15		14.15	14.45		16.15	16.45		19.15	20.00		24.00	6.00		13.00	13.30		20.00		24.00

		Montag bis Freitag																
Hauptbahnhof	ab	5.23	5.42	6.02	6.19		8.19	8.44		15.14	18.34	18.49	19.11	19.30	20.05	0.05		
Exerzierplatz		5.27	5.46	6.06	6.23	alle	8.23	8.48	alle	15.18	alle	18.38	18.53	19.15	19.34	20.09	alle	0.09
Königstein		5.33	5.52	6.14	6.31		8.31	8.56		15.26	18.46	19.01	19.23	19.40	20.15	0.15		
Gemeindehaus		5.35	5.54	6.16	6.33	20	8.33	8.58	30	15.28	20	18.48	19.03	19.25	19.42	20.17	60	0.17
Steindamm		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	19.06	19.28	19.44	20.19	0.19		
Grimm-Schule		5.36	5.55	6.17	6.34	Min.	8.34	8.59	Min.	15.29	Min.	18.49	--	--	--	Min.	--	
A.-Schweitzer-Str.	an	5.38	5.57	6.19	6.36		8.36	9.01		15.31	18.51	19.11	19.33	19.48	20.23	0.23		

		Samstag																	
Hauptbahnhof	ab	5.30	6.15		8.45	9.15		13.45	14.15	14.45	15.18	15.48	16.18	16.48	19.18	20.05	0.05		
Exerzierplatz		5.34	6.19	alle	8.49	9.19	alle	13.49	14.19	14.49	15.22	15.52	16.22	16.52	alle	19.22	20.09	alle	0.09
Königstein		5.40	6.25		8.55	9.27		13.57	14.27	14.57	15.30	16.00	16.30	16.58		19.28	20.15		0.15
Gemeindehaus		5.42	6.27	30	8.57	9.29	30	13.59	14.29	14.59	15.32	16.02	16.32	17.00	30	19.30	20.17	60	0.17
Steindamm		--	--	--	--	--	--	--	14.32	15.02	15.35	16.05	16.35	17.02		19.32	20.19		0.19
Grimm-Schule		5.43	6.28	Min.	8.58	9.30	Min.	14.00	--	--	--	--	--	--	Min.	--	--	Min.	--
A.-Schweitzer-Str.	an	5.45	6.30		9.00	9.32		14.02	14.37	15.07	15.40	16.10	16.40	17.06		19.36	20.23		0.23

		Sonn- und Feiertag																			
Hauptbahnhof	ab	6.05	13.05	13.33		19.33	20.05		0.05												
Exerzierplatz		6.09	alle	13.09	13.37	alle	19.37	20.09	alle	0.09											
Königstein		6.15		13.15	13.43		19.43	20.15		0.15											
Gemeindehaus		6.17	60	13.17	13.45	30	19.45	20.17	60	0.17											
Steindamm		6.19		13.19	13.47		19.47	20.19		0.19											
A.-Schweitzer-Str.	an	6.23	Min.	13.23	13.51	Min.	19.51	20.23	Min.	0.23											

Benutzen Sie auch die Busse der Autokraft
 Linie 1660 Kiel - Kronshagen - Flehmude/Königsförde
 Linie 1665 Kiel - Kronshagen - Gettorf - Rendsburg - Heide
 Linie 1668 Kiel - Gettorf - Eckernförde - Flensburg
 KVAG-Fahrkarten werden im KVAG-Gebiet anerkannt.

10 Hassee - Mettenhof - Kronshagen - Universität - Wik und zurück

		Montag bis Freitag																	
Hassee, Kolonnenweg	ab	5.24	5.48	6.08	6.28	6.58	7.18	7.38	8.08	8.28	14.15	14.50	15.15	15.40	15.55	16.25	16.45	17.05	17.25
Roskilder Weg		5.36	6.00	6.20	6.40	7.10	7.30	7.50	8.20	8.40	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Kurt-Schuhmacher-Platz		5.40	6.04	6.24	6.44	7.14	7.34	7.54	8.24	8.44	14.26	15.01	15.26	15.51	16.06	16.36	16.56	17.16	17.36
Heischberg		5.46	6.10	6.30	6.50	7.20	7.40	8.00	8.30	8.50	14.32	15.07	15.32	15.57	16.12	16.42	17.02	17.22	17.42
Gemeindehaus		5.48	6.12	6.32	6.52	7.22	7.42	8.02	8.32	8.52	14.34	15.09	15.34	15.59	16.14	16.44	17.04	17.24	17.44
Johann-Fleck-Straße		5.52	6.16	6.36	6.56	7.26	7.46	8.06	8.36	8.56	14.38	15.13	15.38	16.03	16.18	16.48	17.08	17.28	17.48

		Montag bis Freitag																					
Roskilder Weg	ab	5.18	5.36	5.56	6.07	6.17	7.57	8.07	8.22	14.22	14.37	14.47	18.17	18.27	18.37	18.51	19.09						
Am Forsthaus		5.25	5.43	6.03	6.14	6.24	alle	8.04	8.14	8.29	alle	14.29	14.44	14.54	alle	18.24	18.34	18.44	18.58	19.16			
Königstein		5.30	5.48	6.08	6.19	6.29	10	8.09	8.19	8.34	15	14.34	14.49	14.59	10	18.29	18.39	18.49	19.03	19.21			
Exerzierplatz		5.37	5.57	6.17	6.28	6.38	Min.	8.18	8.28	8.43	Min.	14.43	14.58	15.08	Min.	18.38	18.48	18.58	19.12	19.28			
Hauptbahnhof	an	5.45	6.05	6.25	--	6.46	a 20 M	8.26	--	8.51	a 30M	14.51	--	15.16	a 20 M.	--	18.56	19.06	19.20	19.36			
ZOB	an				6.37	alle 20 Minuten		8.37	alle 30 Min.		15.07	alle 20 Min.		18.47									
		Samstag							Sonn- und Feiertag														
Roskilder Weg	ab	5.28	5.58	6.28	6.43	alle	8.28	8.41	alle	14.56	15.26	15.56	16.31	alle	19.31	6.33	7.33	8.33	alle	12.33	13.01	alle	19.31
Am Forsthaus		5.35	6.05	6.35	6.50		8.35	8.48		15.03	15.33	16.03	16.38		19.38	6.40	7.40	8.40		12.40	13.08		19.38
Königstein		5.40	6.10	6.40	6.55	15	8.40	8.53	15	15.08	15.38	16.08	16.43	30	19.43	6.45	7.45	8.45	30	12.45	13.13	30	19.43
Exerzierplatz		5.47	6.17	6.47	7.02		8.47	9.02		15.17	15.47	16.17	16.50		19.50	6.52	7.52	8.52		12.52	13.20		19.50
Hauptbahnhof	an	5.55	6.25	6.55	7.10	Min.	8.55	9.10	Min.	15.25	15.55	16.25	16.58	Min.	19.58	7.00	8.00	9.00	Min.	13.00	13.28	Min.	19.58
		Montag bis Freitag																					
ZOB	ab						6.59	a 20 M.	8.19		8.49	alle 30 Min.	14.49		15.14	a 20 M.	18.54						
Hauptbahnhof	ab	4.54	5.32	5.52	6.07	6.19		6.49	alle 20 Min.		8.29		9.04	alle 30 Min.		15.04	alle 20 Min.		19.04	19.31			
Exerzierplatz		5.01	5.39	5.59	6.14	6.26		6.56	7.06		8.26	8.36	8.56	9.11		14.56	15.11	15.21		19.01	19.11	19.38	
Königstein		5.07	5.45	6.05	6.22	6.34	alle	7.04	7.14	alle	8.34	8.44	9.04	9.19	alle	15.04	15.19	15.29	alle	19.09	19.19	19.44	
Am Forsthaus		5.11	5.48	6.08	6.26	6.38	10	7.08	7.18	10	8.38	8.48	9.08	9.23	15	15.08	15.23	15.33	10	19.13	19.23	19.48	
Roskilder Weg	an	5.19	5.57	6.17	6.35	6.47	Min.	7.17	7.27	Min.	8.47	8.57	9.17	9.32	Min.	15.17	15.32	15.42	Min.	19.22	19.32	19.56	
		Samstag							Sonn- und Feiertag														
Hauptbahnhof	ab	5.15	5.45	6.00	6.30	alle	8.15	8.30	alle	14.45	15.03	15.18	15.33	16.03	alle	19.33	6.05	alle	9.05	alle	13.33	alle	19.03
Exerzierplatz		5.22	5.52	6.07	6.37		8.22	8.37		14.52	15.10	15.25	15.40	16.10		19.40	6.12		9.12		13.40		19.10
Königstein		5.28	5.58	6.13	6.43	15	8.28	8.45	15	15.00	15.18	15.33	15.48	16.16	30	19.46	6.18	60	9.18	30	13.46	30	19.16
Am Forsthaus		5.32	6.02	6.17	6.47		8.32	8.49		15.04	15.22	15.37	15.52	16.20		19.50	6.22		9.22		13.50		19.20
Roskilder Weg	an	5.40	6.10	6.25	6.55	Min.	8.40	8.58	Min.	15.13	15.31	15.46	16.01	16.28	Min.	19.58	6.30	Min.	9.30	Min.	13.58	Min.	19.27

Autokraft 1660 Flemhude - Landwehr - Kronshagen - Kiel,ZOB und zurück

		Montag bis Freitag														Samstag		Sonntag					
Schulzentrum	ab																						
Heischberg	ab	5.41	7.08	--	#8.23#10.13	12.06	14.08	14.39	17.03	18.08	19.34	6.53	--	#8.23#10.13#12.06+12.43	14.08	14.59	19.49	14.08	19.34				
Gemeindehaus		5.42	7.09	+7.37	8.26	10.16	12.07	14.09	14.40	17.04	18.09	19.35	6.54	+7.37	8.26	10.16#12.07+12.44	14.09	15.00	19.50	14.09	19.35		
Königstein		5.44	7.11	+7.39	8.28	10.18	12.09	14.11	14.42	17.06	18.11	19.37	6.56	+7.39	8.28	10.18#12.09+12.46	14.11	15.02	19.52	14.11	19.37		
Kiel,ZOB	an	5.53	7.20	+7.50	8.39	10.29	12.18	14.20	14.51	17.15	18.20	19.46	7.05	+7.50	8.39	10.29#12.18+12.55	14.20	15.11	20.00	14.20	19.46		
		Montag bis Freitag														Samstag		Sonntag					
Kiel,ZOB	ab	7.35	9.25	11.20	12.15	13.10	14.00	16.15	16.45	18.46	7.35	9.25	11.20	12.40	13.10	14.20	19.00	13.10	18.46				
Königstein		7.44	9.34	11.31	12.26	13.21	14.09	16.24	16.54	18.55	7.44	9.34	11.31	12.51	13.21	14.29	19.09	13.21	18.55				
Gemeindehaus		7.46	9.36	11.33	12.28	13.23	14.11	16.26	16.56	18.57	7.46	9.36	11.33	12.53	13.23	14.31	19.11	13.23	18.57				
Heischberg	an	7.47	9.37#11.34#12.29#13.24	14.12	16.27	16.57	18.58	7.47	9.37#11.34#12.54#13.24	14.32	19.12	13.24	18.58										
Schulzentrum	an																						

KVAG-Fahrkarten werden anerkannt. Bus bedient alle Haltestellen der Linie 7. Fahrten über Schulzentrum auch Eichkoppelweg, Grimm-Schule und Steindamm

+=nuran Schultagen
=nuran Ferientagen

Autokraft 1665/1668 Kiel,ZOB - Suchsdorf (-Flensburg/Heide) und zurück

		Montag bis Freitag																					
Schneiderkamp	ab	5.53	6.40	7.12	7.14	7.37	8.14	8.48	9.17	9.44	10.10	12.31	13.00	14.41	15.29	15.32	16.17	17.23	17.37	19.22	19.27	20.35	
Joh.-Fleck-Str.		5.57	6.44	7.16	7.18	7.40	8.16	8.50	9.20	9.47	10.12	12.34	13.02	14.44	15.32	15.35	16.21	17.26	17.40	19.25	19.30	20.38	
Eichhofstraße		6.01	6.48	7.23	7.23	7.44	8.19	8.53	9.24	9.50	10.15	12.38	13.07	14.47	15.36	15.40	16.25	17.31	17.45	19.29	19.33	20.41	
Kiel,ZOB	an	6.08	6.54	7.35	7.28	7.50	8.33	9.00	9.33	10.00	10.33	12.43	13.15	14.58	15.42	15.53	16.30	17.40	17.58	19.34	19.44	20.49	
		Samstag							Sonn- und Feiertag														
Schneiderkamp	ab	6.40	7.14	7.37	8.14	8.48	9.17	9.44	10.10	13.00	14.41	15.32	17.23	19.27	20.35	9.17	11.20	13.44	15.20	17.37	19.27	20.21	23.27
Joh.-Fleck-Str.		6.44	7.18	7.40	8.16	8.50	9.20	9.46	10.12	13.03	14.44	15.35	17.26	19.30	20.38	9.20	11.23	13.47	15.23	17.40	19.30	20.24	23.30
Eichhofstraße		6.48	7.23	7.44	8.19	8.53	9.24	9.50	10.15	13.07	14.47	15.40	17.31	19.33	20.41	9.24	11.26	13.50	15.26	17.45	19.33	20.28	23.33
Kiel,ZOB	an	6.54	7.35	7.50	8.33	9.00	9.33	10.00	10.33	13.15	14.58	15.53	17.40	19.44	20.49	9.30	11.34	13.58	15.40	17.58	19.44	20.33	23.44
		Montag bis Freitag																					
Kiel,ZOB	ab	6.00	6.20	6.35	7.55	10.00	11.00	11.50	12.30	13.25	14.20	14.40	15.00	15.25	16.20	17.00	17.15	17.20	17.50	18.45	18.50	19.45	21.00
Eichhofstraße		6.05	6.25	6.42	8.05	10.10	11.10	11.58	12.40	13.32	14.25	14.50	15.07	15.35	16.35	17.09	17.25	17.25	18.00	18.54	19.00	19.52	21.07
Joh.-Fleck-Str.		6.09	6.28	6.46	8.09	10.13	10.14	12.03	12.44	13.36	14.29	14.53	15.11	15.38	16.39	17.12	17.28	17.29	18.03	18.58	19.03	19.55	21.02
Schneiderkamp		6.12	6.31	6.50	8.12	10.15	11.17	12.05	12.47	13.39	14.32	14.55	15.14	15.40	16.42	17.14	17.30	17.32	18.05	19.02	19.05	19.57	21.17
Bus fährt nach		FL	Gettorf	FL	FL	FL	ECK	Heide	FL	Breiholz	Gettorf	FL	Brunsb.	Husum	FL	Meldorf	SL	Gettorf	FL	Meldorf	ECK	FL	SL
		Samstag							Sonn- und Feiertag														
Kiel,ZOB	ab	6.10	6.20	6.35	7.55	10.00	11.50	12.30	13.25	14.20	14.40	15.20	15.25	16.20	17.00	18.30	22.55						
Eichhofstraße		6.15	6.25	6.42	8.05	10.10	11.58	12.40	13.32	14.25	14.50	15.29	15.35	16.35	17.09	18.40	23.00						
Joh.-Fleck-Str.		6.19	6.28	6.46	8.09	10.13	12.03	12.44	13.36	14.29	14.53	15.32	15.38	16.39	17.12	18.43	23.02						
Schneiderkamp		6.22	6.31	6.50	8.12	10.15	12.05	12.47	13.39	14.32	14.55	15.34	15.40	16.42	17.14	18.45	23.04						
Bus fährt nach		Meldorf	Gettorf	FL	FL	FL	Heide	FL	RD	Gettorf	FL	Meldorf	Husum	FL	RD	SL	FL						

Weitere Haltestellen:
 Exerzierplatz (Linie 7)
 Wilhelmplatz/Arndtplatz
 Sylter Bogen

KVAG-Fahrkarten werden in den Bussen der Autokraft anerkannt auf den Abschnitten
 Kiel - Kronshagen, Heischberg bzw. Steindamm
 Kiel - Suchsdorf, Sylter Bogen

Zusammengestellt von Thorsten Brandt und Robert Haller

Neue Förderungsgrundsätze für Kindertagesstätten:

Nach mehreren Anhörungen der Träger von Kindertagesstätten im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind jetzt vom Jugeridhilfeausschuß des Kreises neue Richtlinien verabschiedet worden, die den laufenden Betrieb von Kindertagesstätten durch Kreiszuschüsse mitfinanzieren sollen. Wichtigste Neuerung: die platzbezogene Bezuschussung weicht einer prozentualen Bezuschussung der Personalkosten der Kindertagesstätte. Schon seit Jahren hat die SPD-Kreistagsfraktion die bisherige Bezuschussung als extrem ungerecht empfunden. Es wurden zu viele ungleiche Kindertagesstätten mit gleichen Geldbeträgen gefördert. Dadurch betrug die Kreisförderung in dem einen Fall fast die Hälfte aller Kosten, in dem anderen Fall machte sie nur gut 10% aller Kosten wert. Mit dem neuen Kindertagesstättengesetz des Landes beteiligt sich dieses erstmals an den laufenden Kosten. Die Bezugsgröße des Landes für die Förderung sind die anerkannten Personalkosten. Es liegt nahe, daß bei einer Förderung einer Einrichtung durch Landes- und Kreismittel gleiche Bemessungsgrundlagen herangezogen werden; das sind zukünftig die Personalkosten. Die Kindertagesstätten im Kreisgebiet werden sehr unterschiedlich fortentwickelt. Wer jetzt die Öffnungszeiten ausweitet, Ganztags-, Hort- oder auch Integrativplätze anbietet, wird mit der jetzigen Förderung bessergestellt. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß die Neuregelung dort nachhaltig begrüßt worden ist, wo sie dem Träger finanzielle Verbesserungen gebracht hat. Verständlich ist auch, daß diejenigen, die zukünftig geringere oder gar keine Zuschüsse erhalten werden, wenig Zustimmung geäußert haben bzw. die Neuregelung ganz ablehnen.

Inhalt der Neuregelung
 Die Eckpunkte der neuen Regelung, die ab 01.08.1993 in den Satzungen der Träger von Kindertagesstätten berücksichtigt sein müssen, wenn Kreiszuschüsse gezahlt werden sollen, sind:

1. Der Kreis fördert nach den gleichen Prinzipien wie das Land Schleswig-Holstein.
2. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt keine Gebührentabelle für die Nutzung von Kindertageseinrichtungen vor.
3. Jeder Träger einer Kindertagesstätte muß in seiner Gebührentabelle eine Sozialstaffel aufgenommen haben, die folgende Kriterien zu berücksichtigen hat:
 - Einkommen der Familie
 - Anzahl der Kinder in der Kindertagesstätte
 . Die Kosten der Sozialstaffel werden vom Kreis Rendsburg-Eckernförde (entgegen den Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes) nicht gesondert erstattet; die Kosten werden pauschal mit dem Kreiszuschuß abgegolten.
5. Gefördert werden nur Einrichtungen mit Gruppen, die mindestens 12 Stunden in der Woche betrieben werden.

Für weitere Auskünfte, auch über die Gewährung von Baukostenzuschüssen durch den Kreis steht zur Verfügung: der Vorsitzende des Kreis-Jugendhilfeausschusses, Herr Stark-Wulf aus Gettorf - Telefon 0 43 46 / 14 64.

Denkanstöße zur Ortskerngestaltung

Nach langen Mühen sind nun endlich die Fragebögen zum Thema "Ortskernplanung aus der Sicht der Kronshagenerinnen" ausgewertet. Hier erhalten Sie einige Kostproben:

Wußten Sie, daß 70% der befragten Kronshagenerinnen einen verkehrsberuhigten Ortskern für wichtig erachten?

Wußten Sie, daß 76% der Frauen meinen, daß die Straßen zu Lasten des Autoverkehrs verengt werden sollten?

Wußten Sie, daß über 65% der Frauen selten oder nie mit dem Auto in den Ortskern fahren?

Wußten Sie, daß 70% der Frauen den Bahnübergang für zu wenig gesichert halten?

Wußten Sie, daß sich über 61% der Frauen am Bahnübergang eine Ampelregelung wünschen, um sicher die Kieler Straße überqueren zu können?

Wußten Sie, daß 61% der Befragten das Angebot des ÖPNV regelmäßig nutzen?

Nun wissen Sie es und auch unsere Gemeindevertreter. Ob sie die Wünsche bei der Ortskernplanung im Sinne dieser Frauen bedenken?

Wir hoffen es eindringlich!

Elisabeth Ratzow

Übrigens waren die Schüler und Schülerinnen des Kronshagener Gymnasiums nicht untätig. Am 15. Juni wurde eine Foto-Ausstellung im Gemeindehaus eröffnet mit dem Thema "Alltag in Kronshagen". Der Leistungskurs KUNST der 11. Klassen würde sich sehr über rege Anteilnahme der Kronshagener Bürgerinnen und Bürger freuen. In der Regel können die Ausstellungen im Gemeindehaus alltags während der Geschäftszeiten besucht werden.

Christina Matusiak, *19.4.1944, † 1.10.1945

Eine solche Grabinschrift macht betroffen. Ein Kind mit fremdem Namen wurde - vermutlich - hier geboren und starb, als das Leben kaum begonnen hatte. Welches Leben, wer war das Kind, wie grausam war das Schicksal seiner Eltern?

Diese Fragen bewegten uns, als wir 1973 in der Nähe des Westeinganges des Friedhofs Eichhof eine Wohnung bezogen hatten und Erkundungsgänge auf diesem schönen Fleck Erde unternahmen. Nahe dem Eingang gab es damals ein isoliertes Gräberfeld, auf dem sich nur noch wenige, kleine Grabsteine befanden. Bei einigen lagen vertrocknete Blumen. Die Inschriften zeigten, daß es sich um Kinder mit polnischen und russischen Namen handelte, die 1944 und 1948 sehr jung gestorben waren. Seit einigen Jahren sind auch die letzten Steine verschwunden. Eine Dokumentation, die vom Beirat für Geschichte, Verf. Uwe Danker und Irene Dittrich, unter dem Titel "Verscharrt, Verdrängt, Vergessen" herausgegeben wurde, gibt zum Verbleib Auskunft:

"Die nach früheren Umbettungen im Gräberfeld 49 verbliebenen 29 polnischen und 10 sowjetischen Kinder, deren Geburts- und Sterbedaten zwischen 1941 und 1948 liegen, wurden 1974 innerhalb des Friedhofs auf das Feld 60 umgebettet. Zwei große, auf dem Boden liegende Platten tragen ihre Namen und Lebensdaten."

Alles in Ordnung? Wir haben unsere Pflicht und Schuldigkeit getan? Gerade das bezweifeln der Verfasser/die Verfasserin.

Ihre Veröffentlichung will auf die vergessenen Opfer des NS-Regimes und auf ein ganz besonderes Beispiel der verdrängten Vergangenheit hinweisen: Der Friedhof Eichhof beherbergt heute auf seinen Feldern 59-61 einen städtischen "Ehrenfried-

hof", das sogenannte "Kriegs- und Bombenopferfeld der Landeshauptstadt Kiel". Was interessierte Friedhofsbesucher nicht so ohne weiteres erfahren, ist die zwar nicht verschwiegene, aber kaum wahrnehmbare Tatsache, daß hier neben ca. 650 Kieler Bombenopfern ebenso viele, vorwiegend ausländische NS-Opfer nach einem gewaltsamen oder unnatürlichen Tod ihre letzte Ruhestätte fanden. Kein deutschsprachiges Denkmal erwähnt die ausländischen Toten.

Diese auf dem Ehrenfriedhof ausgegrenzten NS-Opfer werden, soweit Daten ermittelbar waren, in der Dokumentation einzeln aufgelistet. Darüber hinaus wird, sofern Grabplatten vorhanden sind, jede einzelne durch eine Fotografie in ihrem heutigen Zustand dokumentiert.

Die Einförmigkeit der Abbildungen wird aufgefangen durch eine Gesamtkonzeption, die neugierig macht und zum Handeln anregt: Weder ist der Zugang zum Thema durch einfaches Durchblättern zu erreichen noch das Einlassen auf das Thema mit einfachen Zusammenklappen der "Buchdeckel" zu beenden. - Das 32seitige Beiheft vermittelt die nötige Hintergrundinformation in knapper Form und zeigt den Handlungsbedarf seitens der Verantwortlichen klar auf.

Marta Sakmirda

Uwe Danker/Irene Dittrich, "Verscharrt, Verdrängt, Vergessen", NS-Opfer auf dem Friedhof Eichhof, Kiel. 17 einzelne lose Bögen mit einem 32seitigen Beiheft in einem Pappschuber, 550 Seiten. Sonderveröffentlichung des Beirats für Geschichte, Malente. Band 13, ISBN 3-89029-926-1, Kiel, Oktober 1992, 19,80 DM.

"Nachttaxi für Frauen verbessert"

Als Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Kronshagen ist es mir eine wichtige Aufgabe, Frauen zu motivieren, sich in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zu Wort zu melden und gemäß ihrem Anteil in der Bevölkerung auch an Entscheidungen beteiligt zu werden.

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, daß sich Frauen gefahrlos und vor allen Dingen sicher in den Abend- und Nachtstunden in der Öffentlichkeit bewegen können. Durch die drastische Zunahme des motorisierten Individualverkehrs (MIV) ist das Angebot des Öffentlichen-Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) immer mehr - besonders außerhalb der Spitzenzeiten - zurückgegangen. Besonders betroffen sind davon Frauen, die lt. Statistik nicht so häufig über ein Auto verfügen wie Männer. Um ihnen einen sicheren Heimweg in den Abend- und Nachtstunden zu ermöglichen, gibt es auch in Kronshagen das Angebot eines Frauen-nachttaxis, das jetzt in wesentlichen Teilen verbessert wurde.

1. Berechtigt sind weibliche Personen über 16 Jahre ohne männliche Begleitung. Kinder unter 16 Jahre - männlich oder weiblich - können mitgenommen werden.

2. Das Frauennachttaxi gilt nur für Fahrten aus dem Kieler Stadtgebiet zur Wohnung in Kronshagen.

3. Das Frauennachttaxi muß telefonisch bestellt werden.

4. Fahrscheine für die Benutzung des Frauennachttaxis sind an der Gemeindekasse unter Vorlage des Personalausweises erhältlich. (Maximal 4 Fahrscheine pro Monat).

5. Bei der Fahrerin oder dem Fahrer sind der Fahrschein abzugeben und der Personalausweis vorzulegen.

6. Unabhängig von der Fahrgastzahl kostet die Fahrt mit dem Taxi 5,- DM.

7. Geltungsdauer:
01.04. - 31.08. 23.00 - 05.00 Uhr
01.09. - 31.03. 21.00 - 05.00 Uhr

Meine Bitte an alle Kronshagenerinnen: Nutzen Sie das Angebot der Gemeinde!

E. Klauder
Gleichstellungs-
beauftragte

Besuchen Sie Güstrow !

Eine Partnerschaft zwischen Gemeinden entsteht meistens auf Initiative der politischen Gremien. Sie sind es auch, die die ersten Kontakte herstellen und weitere anregen. Nun ist die Reihe an Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger Kronshagens. Entdecken Sie Güstrow und seine wunderschöne Umgebung.

Als Gemeindevertreter hatte ich schon mehrfach Anlaß, Güstrow zu besuchen und dabei neue persönliche Freundschaften zu begründen. Ich möchte nicht mit einem Bericht etwas vorwegnehmen, sondern Sie anregen, eigene Eindrücke zu sammeln. Nehmen Sie ein paar Tage Kurzausflug und bekräftigen Sie damit Ihre Verbundenheit mit dem Teil Deutschlands, der uns so lange versperrt war. Genießen Sie das Lübzer Bier und das Mecklenburger Platt. Machen Sie einen Ausflug in das Naturschutzgebiet des Nebeltals, besuchen Sie die Barlach-Gedenkstätten und, und, und...

Partnerschaft heißt auch, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie diese Gespräche, um den Menschen "drüben" Mut zu machen. Dabei ist es nützlich, sich daran zu erinnern, daß unser Wohlstand auch durch das Wohlwollen unserer Besatzungsmächte, die an einem wirtschaftlichen Aufschwung Westdeutschlands in der Phase des kalten

Krieges interessiert waren, entstanden ist. Die Bürgerinnen und Bürger der DDR mußten dagegen einen großen Teil des Gegenwerts ihrer Arbeitsleistung an ihre Besatzungsmacht abliefern.

Ich wünsche Ihnen einen guten Aufenthalt. Vielleicht sind dabei die nachfolgenden Informationen von Wert.

Bürgermeister Lothar Fila (CDU),
Stadtverordnetenvorsteherin Rita Uhlig von der SPD.

Stadtparlament:
CDU / DSU 16 Mandate
SPD 16 Mandate
Neues Forum / Die Grünen 5 Mandate
PDS 7 Mandate
DFD / VL / VS 3 Mandate
FDP 2 Mandate

Einwohner: 41.000
Stadtgebiet 71 km²
Stadtverwaltung: Markt 1, 2600 Güstrow
Telefon 03843 / 6 40 14
Wirtschaftsförderung:
Domstr. 6, Tel. 03843 / 6 40 14
Fremdenverkehrsbüro
und Güstrow-Informationen:
Gleviner Str. 33, Tel. 03843 / 6 10 23

Theodor Sakmirda

FLATH

Sanitärtechnik Gasheizungen
Bauklempnerei Einbauküchen

Schreiberweg 4 • 24119 Kronshagen
Fernruf (04 31) 58 30 99



Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Kunststein, Naturstein

Säurefeste Belege

Handel und Verlegung



**Tiefbau
Garten- und
Landschafts-
bau**

*Gartenpflege.
Ausführung von
Gartenarbeiten.
Fachberatung.
Dachbegrünungen.*

Ernst Hinz GmbH & Co.
Borstigstraße 19
24145 Kiel
Telefon: 04 31 / 7 18 00 00, Fax: 04 31 / 7 18 00 50



*Qualität vom
Gartenprofi!*

Claus-Sinjen-Straße 35
24119 Kronshagen
Telefon: 04 31 / 58 91 35
Zufahrt vom Skandinaviendamm
Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr, Sa von 8.00-14.00 Uhr